

Nachhaltigkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hamburg ist das Tor zur Welt und der Heimathafen der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA). So wie die Hansestadt die Welt zu sich holt, so gestalten wir mit unseren Kunden die Welt von morgen. Wir verbinden Orte, Unternehmen und Menschen, um uns auszutauschen und Neues zu entwickeln. Zukunft ist dabei unser Antrieb, Erneuerung unser ständiger Begleiter. Das meinen wir, wenn wir sagen: Die HHLA ist das Tor zur Zukunft. Dieser Anspruch beschränkt sich nicht auf unser übergreifendes Ziel, als eines der führenden europäischen Hafenlogistik- und Transportunternehmen wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Wenn wir Zukunft gestalten, dann heißt das für uns immer auch, dass wir verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen umgehen. Unser nachhaltiges **Geschäftsmodell** war dabei bereits sehr erfolgreich, wie die Nominierung für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 bestätigte.

Bei der Umsetzung unserer **Nachhaltigkeitsstrategie** konzentrieren wir uns auf zehn Handlungsfelder. Diese verbinden wirtschaftlich erfolgreiches Handeln mit ökologischen Anforderungen und sozialer Verantwortung. Ökologisch verantwortungsvolles Handeln in der Logistik ist aktuell und zukünftig auf die Verlagerung des Straßenverkehrs auf die Schiene ausgerichtet. Auch sehen wir darin einen geeigneten Weg, die ökologischen Herausforderungen internationaler Supply Chains zu meistern. Die HHLA unterstützt daher die Initiative europäischer Bahnunternehmen, den Anteil am Frachttransport auf der Schiene bis zum Jahr 2030 deutlich zu steigern. Dieses im Rahmen der Klimakonferenz von Kattowitz im vergangenen Jahr veröffentlichte Ziel trägt dazu bei, die verkehrsbedingten Klimaauswirkungen zu reduzieren. Zudem entspricht es den Zielen des Pariser Klimaabkommens. Bis zum Jahr 2022 wird die HHLA ihrer Bahntochter Metrans 350 Mio. € an Investitionsmitteln für moderne Terminalanlagen, Lokomotiven und den Waggonpark zur Verfügung stellen. Im Berichtsjahr nahm die Metrans bereits die 40. umweltfreundliche Mehrsystem-E-Streckenlokomotive und weitere geräuscharme Containertragwagen in Betrieb. Mit mehr eigenen Lokomotiven steuert die Metrans ihre Transportprozesse noch besser, was wiederum bedeutet, dass wir unseren Kunden noch attraktivere und umfangreichere Angebote machen können. Die erneut gestiegenen Transportmengen unserer Bahngesellschaft tragen signifikant zum positiven Geschäftsergebnis der HHLA bei, gleichzeitig spiegeln sich darin die Anstrengungen wider, die wir unternehmen, um klimafreundlichen Bahnverkehr zu stärken.

Die Verlagerung von Transporten auf den umweltfreundlicheren Verkehrsträger Schiene wird durch den Betrieb emissionsminimierter Terminals unterstützt. Darüber hinaus binden wir weitere Akteure in die Optimierung von Logistikketten ein, so etwa das HVCC Hamburg Vessel Coordination Center. Als zentrale, neutrale, überbetriebliche Koordinationsstelle für Großschiffs-, Feeder- und Binnenschiffsverkehre im Hamburger Hafen bietet

das HVCC den Terminals und Reedern betriebliche Koordinierungsleistungen für einen emissionsoptimierten Zu- und Ablauf der Schiffe an. Die Zahl der Unternehmen, die die Dienstleistung des HVCC nutzen, konnte im Geschäftsjahr weiter erhöht werden. In unsere langfristig ausgelegte Nachhaltigkeitsstrategie passt auch der Erwerb des größten estnischen Terminalbetreibers Transiidikeskuse (HHLA TK). Der Standort entwickelt sich durch regionale Infrastrukturprojekte (u.a. das Rail-Baltica-Projekt) zu einem multimodalen Knotenpunkt und verbreitert unser wirtschaftliches Fundament. Die Gründung eines Joint Ventures mit dem US-amerikanischen Forschungs- und Entwicklungsunternehmen Hyperloop Transportation Technologies (HTT) zur Entwicklung und Vermarktung eines Hyperloop-Transportsystems für Seecontainer ist ein weiterer Schritt, um mit innovativen Ansätzen einen Beitrag zur Entlastung der Verkehrsinfrastruktur zu leisten.

Unser ehrgeiziges Klimaschutzziel, die **CO₂-Emissionen** je umgeschlagenen Container bis zum Jahr 2020 um mindestens 30 Prozent bezogen auf das Jahr 2008 zu senken, haben wir im Berichtsjahr bereits erreicht und übertroffen. Durch die kontinuierliche Elektrifizierung von bisher dieselbetriebenen Geräten und Anlagen, die Verbesserung von Prozessen und den Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energien haben wir inzwischen eine Reduktion von 31,7 Prozent erreicht. Im Berichtsjahr wurden am Container Terminal Altenwerder (CTA) die Voraussetzungen für eine vollständige Elektrifizierung der bisher für den Horizontaltransport eingesetzten Automated Guided Vehicles (AGVs) weiter intensiviert. Damit wird ein maßgeblicher Teil des Container-Horizontaltransports auf dem Terminal lokal emissionsfrei.

Die Umstellung unserer auf den Terminals eingesetzten Fahrzeuge auf Elektroantrieb haben wir fortgesetzt. Im Berichtsjahr fuhren bereits 81 Pkws mit reinem Elektroantrieb, fünf mit Hybridantrieb und ein Fahrzeug mit Wasserstoff als Energieträger. Auf mehreren Betriebsparkplätzen wurden Lademöglichkeiten für privat genutzte elektrisch angetriebene Pkws geschaffen. Damit können auch unsere Beschäftigten ihre privaten E-Fahrzeuge während der Arbeitszeit laden.

Überhaupt unternehmen wir große Anstrengungen, um die Gesundheit und Unversehrtheit unserer Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und der Beschäftigten von Fremdfirmen zu schützen. Kontinuierlich werden die Arbeitsbedingungen entsprechend überprüft und ggf. angepasst.

Unser gesellschaftliches Engagement konzentriert sich auf Schülerinnen und Schüler. Die von der HHLA unterstützten maritimen Bildungsprojekte zeichnen sich durch einen engen Bezug zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen aus. Im Jahr 2018 wurden mehr als 1.400 Schülerinnen und Schüler durch solche Projekte weitergebildet.

Mit der erfolgreichen Rezertifizierung unseres nach DIN EN ISO 50001 zertifizierten Energiemanagementsystems wurden im Jahr 2018 die Ergebnisse unserer Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz bestätigt. Durch die effiziente Nutzung von Energie, was zu den tragenden Säulen der Energiewende gehört, leisten wir einen wirksamen und messbaren Beitrag zur Verringerung der CO₂-Emissionen. Der Geltungsbereich des zertifizierten Energiemanagementsystems umfasst alle deutschen und polnischen Gesellschaften mit einem nennenswerten Energieverbrauch.

Unsere bereits hohe Wertschöpfungsquote konnten wir im Jahr 2018 um 8,5 % auf 676 Mio. € steigern. Dieser wichtige Indikator spiegelt den bedeutenden volkswirtschaftlichen Mehrwert unserer Geschäftstätigkeit an allen unseren Standorten wider.

Gut qualifizierte, zufriedene und motivierte Fach- und Führungskräfte gehören für die HHLA zu den zentralen Erfolgsfaktoren. Investitionen in vielfältige und attraktive Sozialleistungen, umfangreiche Angebote für Aus- und Weiterbildung sowie zahlreiche Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärken die Bindung und Motivation der Mitarbeiter. Durch Maßnahmen zum Gesundheitsschutz und zur Gesundheitsvorsorge sowie zur **Arbeitssicherheit** nehmen wir unsere soziale Verantwortung wahr. Da ein nennenswerter Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter körperlich anspruchsvolle Tätigkeiten ausübt, wird durch hohe Arbeitssicherheitsstandards und aktive Gesundheitsförderung ein wichtiger Beitrag dazu geleistet, auf die Auswirkungen des demografischen Wandels im Unternehmen zu reagieren. Der Aufbau agiler Strukturen wird aktiv durch die Zusammensetzung crossfunktionaler Teams gefördert. Diversity-Kriterien sind mit Zielen im strategischen Personalmanagement verankert. Die HHLA ist ein attraktiver Arbeitgeber. Das zeigt sich am großen Interesse junger Menschen an einer **Ausbildung bei der HHLA**, an langen Betriebszugehörigkeiten sowie an der steigenden Mitarbeiterzahl.

Auch künftig wollen wir zur Spitzengruppe der deutschen Großunternehmen gehören, deren Nachhaltigkeitsleistungen von unabhängigen Experten anerkannt werden. Deshalb werden wir unser nachhaltiges Geschäftsmodell kontinuierlich weiterentwickeln.

Ihre

A. Titzrath

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende



Angela Titzrath, Vorstandsvorsitzende